



## **Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Freak City Bamberg e.V. am 21.11.2024 in der BasKidHall in Bamberg**

**Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden.** Die Mitgliederversammlung wurde um 19:03 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Philipp Geimer eröffnet. Philipp Geimer stellte die Tagesordnung vor. Neben den anwesenden Mitgliedern begrüßte er den 2. Vorsitzenden des Freak City Bamberg e.V., Philipp Höhne, Kassenwartin Lavinia Gonther sowie Schriftführer Oliver Hahn. Zudem begrüßte er Gerald Fenn (Kassenprüfer).

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.** Geimer bestätigte die ordnungsgemäße Einberufung und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. 16 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Mitgliederversammlung teil.

### **Bericht des 1. Vorsitzenden.**

Philipp Geimer stellte sein erstes Jahr als erster Vorsitzender vor.

Der Verein konnte dabei ein positives wirtschaftliches Ergebnis aufgrund einer großzügigen Spende der Stadt Bamberg aufzeigen. Zukünftig soll die Abhängigkeit von der Bamberger Basketball GmbH weiter reduziert werden.

Simon Bertram und Patrick Seidel wurden im vergangenen Jahr neu in der Hauptverantwortung für den Jugendleistungsbereich instruiert.

Wichtig sei die Entwicklung eines klaren Zielbildes für den Ausbildungsstandort Bamberg.

Der Freak City Bamberg e.V. erstrahlt seit der aktuellen Saison durch eine aktualisierte Homepage und ein neues Logo in einem neuen Erscheinungsbild. Zudem wurden zwei neue Mitarbeiter:innen mit Frau Enya Cullum (Koordination Jugendleistungsbereich) und Herrn Leif Erik Bigot (Schul- und Breitensport) eingestellt.

Als wichtiger Punkt der letzten Monate stellte sich die Weichenstellung zur Aufnahme des eigenen weiblichen Spielbetriebs dar. Seit der Saison 2024/25 tritt der Verein erstmals mit einer eigenen weiblichen Mannschaft im Spielbetrieb (Altersklasse U12) an.

Im Sponsorenbereich begrüßte man mit Medikamente per Klick einen neuen großen Partner im Jugendleistungsbereich (männlich und weiblich).

Der Mietvertrag mit der Stadtbau Bamberg für die BasKidHall wurde fristgerecht gekündigt. Ziel ist dabei die Vereinbarung besserer Konditionen. Geimer führte aus, dass diese nicht den aktuellen Anforderungen entsprechen und oftmals Trainingszeiten bezahlt werden müssen, die nicht benötigt sind.



**Mitgliederzahlen aktuell (Stand 30.06.2024):** 1.703 Mitglieder (dies stellt keine Veränderung zum Vorjahresergebnis dar)

Aktuelle Mitgliederstruktur:

<b>Mitgliederstruktur (Stand: 30.06.2024)</b>		
0-6 Jahre	36	2,2%
7-14 Jahre	641	37,6%
15-18 Jahre	352	20,6%
19-26 Jahre	189	11,0%
27-40 Jahre	135	7,9%
41-60 Jahre	234	13,8%
61-99 Jahre	116	6,9%

### **Ergebnisbericht 2023/24**

Lavinia Gonther führte den Ergebnisbericht der Saison 23/24 durch.

Der Freak City Bamberg e.V. schloss das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem Plus von 77.010 € ab. Die Mitgliedsbeiträge gestalten sich dabei stabil. Allerdings aufgrund der großzügigen Spenden von Brose und der Stadt Bamberg erhebliche Schwankungen. Sonstige Einnahmen sind gesunken, da die Zahlungen der GmbH nun dem Kooperationsvertrag entsprechend getätigt werden.

Die Zuschüsse sind durch Förderungen der BBL – insbesondere für das Projekt „Sport vernetzt“ gestiegen. Ziel für die neue Saison ist die finanzielle Abhängigkeit von der GmbH weiter zu reduzieren.



Die Ausgaben sind deutlich gesunken aufgrund der geringeren Ausgaben für das Aufseesianum. Ausblick in die neue Saison: Neutrale Kostenplanung für die Saison 24/25. Die finanzielle Unabhängigkeit des Mädchen-Basketballs geplant und gezielt verfolgen.

### **Kassenprüfung**

Die Kassenprüfung wurde von den Kassenprüfern Birte Hecht und Gerald Fenn in den Geschäftsräumen der Bamberg Baskets durchgeführt. Die Zahlen wurden stichprobenartig geprüft. Kassenprüfer Gerald Fenn attestierte eine jederzeit saubere und ordentliche Dokumentation bestätigte zudem die effektive Zusammenarbeit mit Lavinia Gonther.

**Entlastung des Kassenwarts.** Gerald Fenn stellte im Anschluss den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimmen und mit vier Enthaltungen. Der Kassenwart ist somit für das Geschäftsjahr 2023/24 einstimmig, bei vier Enthaltungen entlastet.

### **Entlastung des Vorstands**

Gerald Fenn bedankte sich für das Engagement und die Arbeit des Vorstands und bat die Versammlung um dessen Entlastung. Die Abstimmung wurde laut Satzung en bloc durchgeführt. Die Entlastung erfolgte einstimmig, einstimmig, bei vier Enthaltungen. Der Vorstand ist somit für das Geschäftsjahr 2023/24 entlastet.

### **Anpassung der Beitragsordnung**

Philipp Geimer stellte klar, dass eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für die Finanzierung der diversen Projekte und Mannschaft unerlässlich ist. Er stellte die Erhöhung von 12€ der einzelnen Beiträge detailliert vor und verwies, dass die Erhöhung auch im Vergleich zu anderen Vereinen der Region vertretbar ist.

Die Abstimmung wurde durch Handzeichen durchgeführt.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

### **Antrag auf Satzungsänderung**

#### **§ 6 Mitgliedsbeiträge**

Geimer führte aus, dass der Jahresbeitrag momentan im Voraus gezahlt und im Eintrittsmonat voll entrichtet wird. In Zukunft solle dies zum Stichtag 01. Februar fällig sein.

Die Abstimmung wurde durch Handzeichen durchgeführt.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.



## **§ 9 Vorstand**

Geimer führte auf der Grundlage fundierter Beispiele aus, dass eine Erhöhung seiner Vertretungsmacht von 10.000 € auf 100.000 € für die Durchführung der täglichen Arbeit unerlässlich ist. Für Investitionen und Belastungen von mehr als 100.000 € bedarf es der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Die Abstimmung wurde durch Handzeichen durchgeführt.

Die Abstimmung erfolgte mit 13 Zustimmungen, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

## **Aktueller Bericht „Schul- und Breitensport“**

Das betreuende Team bestand in der Saison 2023/2024 aus vier FSJ'lern.

Insgesamt wurden ca. 10.000 Kinder mit unterschiedlichen Aktionen, Events, Camps etc. erreicht und für Basketball begeistert. Es gab eine Zusammenarbeit mit 22 Grundschulen und 13 Kindergärten im Rahmen eines wöchentlichen Angebots sowie 44 Aktionstage an Grund- und weiterführenden Schulen in Nordbayern.

Freakys Ballschule soll als offenes, wöchentliches Ballschulangebot für Kinder zwischen 4-8 Jahren angeboten werden. Zudem sind neue Camps in den Faschings-, Pfingst- und Sommerferien in Planung

## **Aktueller Bericht Jugendleistungsprogramm**

Philipp Höhne stellte das Jugendleistungsprogramm im letzten Jahr vor.

Hier zeigen sich Probleme vor allem in den älteren Jahrgängen. Allerdings ohne erhebliche Nachteile im sportlichen Abschneiden. Die individuelle Entwicklung der Spieler zeigt ebenfalls schon weitere Fortschritte. Ziel ist es, jedes Jahr ein fränkisches Talent im Bundesligakader zu implementieren mit der klaren Zielsetzung BBL-Profi zu werden. Der Wille im Jugend- und Profibereich zur Eingliederung ist gegeben.

Der Trainerstab im Jugendbereich soll langfristig gehalten werden, um kontinuierliche Förderung der Talente zu gewährleisten.

Die Umstrukturierung der Betreuung am Aufseesianum wurde durch die Mithilfe des Iso e.V. erfolgreich gemeistert.

Zustimmung von Seiten der Eltern bei der Förderung der Kinder vorhanden. Dies lässt sich als weiterer Beweis der guten Arbeit am Freak City Bamberg e.V. werten.

In die medizinische Betreuung wurde weiter intensiviert, was sich an der guten Verfassung der Spieler zeigt.



## **Aktueller Bericht „Dancer“**

In Abwesenheit von Sandra Albrecht verlas Lavinia Gonther den Bericht der Dancer.

### **Dancers Leistungskonzept**

Wir begeistern im Dancers Team über 60 Tänzerinnen

- die Bamberg Baskets Mini Dancers mit 25 Tänzerinnen
- die Bamberg Baskets Junior Dancers mit 23 Tänzerinnen
- die Bamberg Baskets Dancers mit 20 Tänzerinnen.

Alle drei Teams trainieren, zweimal wöchentlich.

- Minis 2x1,5 Stunden
- Juniors 2x2 Stunden
- Dancers 2x2,5 Stunden

Die Minis sind zwischen acht und elf Jahre alt, Juniors zwischen zwölf und 17 und die Dancers zwischen 18 und 31 Jahre.

Die Minis und Juniors begleiten gemeinsam, aber auch jeweils mit den Dancers zusammen insgesamt 4-5 Spieltage in einer Saison bei den Bamberg Baskets und zeigen auf dem Spielfeld, was sie in der Trainingshalle gelernt haben.

Eine fundierte, tänzerische Ausbildung liegt den Coaches dabei besonders am Herzen. Alle Trainerinnen tanzen von Kindesbeinen an und haben ihre Leidenschaft im Trainer Dasein erweitert.

Die Bamberg Baskets Mini Dancers haben drei Trainerinnen, wovon eine Trainerin ein Junior Dancer ist, eine Tänzerin von den Dancers und eine ehemalige Tänzerin. Auch im Trainerbereich gelingt das Nachwuchskonzept bestens. Die Junior Dancers werden von zwei Tänzerinnen der Dancers trainiert. Im Trainerteam für die Dancers sind zwei Personen dafür verantwortlich, dass an jedem Spieltag in den Auszeiten auf dem Spielfeld etwas Interessantes passiert.

Aber auch außerhalb des Spielfeldes werden die Dancers oftmals gebucht. Zum Beispiel waren sie schon mehrfach bei Messe Veranstaltungen in Nürnberg oder auch bei der Teqball WM, dem Roth Triathlon, beim Weltkulturerbelauf und großen Firmenveranstaltungen.

Besonderes Highlight waren die Spiele beim BBL Top Four, bei dem die Dancers mit anderen Dance Teams gemeinsam auf dem Spielfeld stehen. Dies war leider im vergangenen Jahr nicht gewünscht. Ansonsten sind die Trainingstage oder Trainingslager tolle Team Events, aber auch das Fanfest im Sommer und die Familienspieltage mit Airbrush Tattoos begeistern uns sehr. Weiterhin war der Ausflug zum Top Four letztes Jahr als Fans wirklich toll. Highlights sind ansonsten, wenn wir Team Erfolge mit der Mannschaft feiern können, aber auch wenn wir sehen, wie unsere Tänzerinnen sich entwickeln und von einer Gruppe zur nächsten erfolgreich wechseln.



## **Ausblick Freak City Bamberg e.V.**

Geimer führte die Stärkung der Unabhängigkeit durch weitere Einnahmequellen wie Camps und Turnieren aus.

Die Gewinnung neuer aktiver und passiver Mitglieder durch eine eigens angelegte Kampagne ist angedacht. Hierbei soll ein Communitymanagement helfen.

Wichtig sei die weitere Professionalisierung der täglichen Arbeit und der Backoffice Aktivitäten. Höhne betonte die Bedeutung der weiblichen Basketballteams im Verein für die Zukunft. Dies zeige sich auch durch die hohe Anzahl an Mädchen bei Camps und weiteren Angeboten.

Geimer betonte zudem die hohe Nachfrage nach Angeboten im Mädchen-Bereich.

Aktuell findet ein Fördertraining für den Perspektivkader der WNBL statt. Dieser soll ab der Saison 2025/2026 unter der Flagge des Freak City Bamberg e.V. antreten. Ziel sei die Besetzung aller relevanten Jugendmannschaften und an der Spitze eine Damenmannschaft. Letztere soll ab 2030 in der ersten Bundesliga antreten.

Wichtig sei der Aufbau von Strukturen und eine gleichzeitig dazu passende Finanzierung. Bereits jetzt ein Trikotsponsor für die WNBL-Mannschaft in der Saison 25/26 gefunden.

## **Sonstiges**

-

-----

Philipp Geimer bedankte sich bei allen Mitgliedern und schloss die Versammlung um 20:45 Uhr.

Protokoll erstellt durch:

Oliver Hahn  
Schriftführer